

Kurzchronik der Gemeinde

Höchst / Odw.

Die Anfänge der Gemeinde Höchst:

Die ersten Anfänge der Gemeinde Höchst reichen zurück in das Jahr 1952. Damals wurde die Familie Riedel aus Höchst von Prister Philipp Allmann und Willi Rettig zu den Gottesdiensten nach Darmstadt eingeladen und 1954 versiegelt. Von diesem Zeitpunkt an wurden regelmäßig Gottesdienste in dem Wohnzimmer der Geschwister Riedel abgehalten.

Das Wohnzimmer war bald zu klein, es bot sich die Gelegenheit in Höchst, Mühlweg 3 eine ehemalige Schreinerwerkstatt anzumieten. In diesen renovierten Räumen fanden die Gottesdienste bis Juni 1974 statt.

Anfangs wurden die Geschwister von Darmstadt aus bedient (hauptsächlich von Priester Ph. Allmann, Priester W. Rettig und Priester P. Bangert).

Ab 1964 als Stützpunkt von der Gemeinde Reinheim.

Neues Lokal

Am 30.06.1974 wurden der eingerichtete Kirchenraum in dem Wohnhaus Aschaffenburger Str. 12 von Bez. Ält. F. Schmidt eingeweiht.

Von diesem Zeitpunkt an war die Gemeinde Höchst eine selbstständige Gemeinde. Vorsteher war Priester Alfred Fritsch aus der Gemeinde Reinheim. Ihm zur Seite standen die Diakone Horst Stephan und Unterdiakon Siegfried Jahnke.

Priester Fritsch diente als Vorsteher der Gemeinde, die inzwischen auf 42 Seelen angewachsen war, bis zu seiner Zuruhesetzung am 14.05.1989. Sein Nachfolger wurde der Priester Fritz Bernius aus Reinheim.

Heute besteht die Gemeinde Höchst aus 46 Geschwister, die von dem Vorsteher einem Priester zwei Diakonen und zwei Unterdiakonen gepflegt werden.